

■ SCHIFFSBETEILIGUNG BOOMT WEITER



15. Juli 2004

KRÜGER-GRUPPE: Nachfrage nach Schiffsbeteiligungen boomt weiter

- Rekordvermittlungsergebnis im ersten Halbjahr
- Trend zur Rendite

Die Nachfrage von Kapitalanlegern nach Schiffsbeteiligungen ist auch in diesem Jahr ungebrochen. Im ersten Halbjahr 2004 registriert die Krüger-Gruppe, Hamburg, eine der führenden Organisationen für die Vermittlung von Schiffsbeteiligungen in Deutschland, ein neuerliches Rekordniveau bei der Platzierung von Anteilen an Hochseeschiffen. Die Vermittlungsleistung der Gruppe stieg im ersten Halbjahr 2004 um gut 50 %. In diesem Zeitraum erhöhte sich das vermittelte Investitionskapital auf rund 40 Mio. EUR. Das Kapital dient der Anlage in renditestarken Hochseeschiffen.

„Aus unserer Sicht setzt sich damit die Entwicklung am Markt der Schiffsbeteiligungen auch in diesem Jahr verstärkt fort“, sagt Geschäftsführer Tinus Brehm. Bereits im letzten Jahr war das platzierte Eigenkapital für Investitionen in Schiffe um rund 60 % auf ca. 2,3 Mrd. EUR gestiegen. „Da wir sehr genau das Verhalten unserer Kunden kennen, können wir auch für dieses Jahr mit einem Anstieg des Platzierungsvolumens im deutlich zweistelligen Prozentbereich ausgehen“, so Brehm weiter.

- Fortsetzung Seite 2 -

■ SCHIFFSBETEILIGUNG BOOMT WEITER



FINANZWELT
Online

15. Juli 2004

- Seite 2 -

Die Krüger-Gruppe besteht seit 1976 und vertreibt erfolgreich geschlossene Kapitalanlagen, darunter vor allem Schiffsbeteiligungen sowie Beteiligungen an Immobilien im Ausland. Das Unternehmen betreut einen Kundenkreis mit einem Gesamtvermögen von ca. 2,5 Mrd. EUR. „Unsere Kunden sind uns seit Jahren sehr eng verbunden“, so der bekannte Fachmann für Schiffsbeteiligungen Brehm, „über 80 Prozent unserer Investoren zeichnen über unser Haus zum wiederholten Male Beteiligungen an Schiffen oder Auslandsimmobilien.“

Die von der Krüger-Gruppe registrierte Nachfrage verfolgt dabei eindeutig verstärkt Renditeziele. Der Trend geht zu Fonds, die hohe Ausschüttungen bieten und nicht mehr vorrangig anfängliche steuerliche Verlustzuweisungen. Bei der Krüger-Gruppe erwerben die Investoren ausgewählte Kapitalanlagen, bei denen nicht nur die relevanten Rahmenbedingungen und Prognosen in den Fondsprospekten eine entscheidende Rolle spielen, sondern vor allem die Partner der jeweiligen Beteiligungsunternehmen. „Wichtige Entscheidungskriterien für unsere Investoren sind die Güte und technische Reife der jeweiligen Schiffe, die Erfahrung und Solidität der Reeder und Charterunternehmen sowie die Leistungskraft und Performance der Emissionshäuser. Dies spielt eine mindestens genauso wichtige Rolle wie Charterraten oder Bereederungsverträge bei einzelnen Fondsangeboten“, erläutert Tinus Brehm weiter.

Weitere Informationen unter: WWW.KRUEGER-GRUPPE.COM

Quelle: german communications dbk ag